

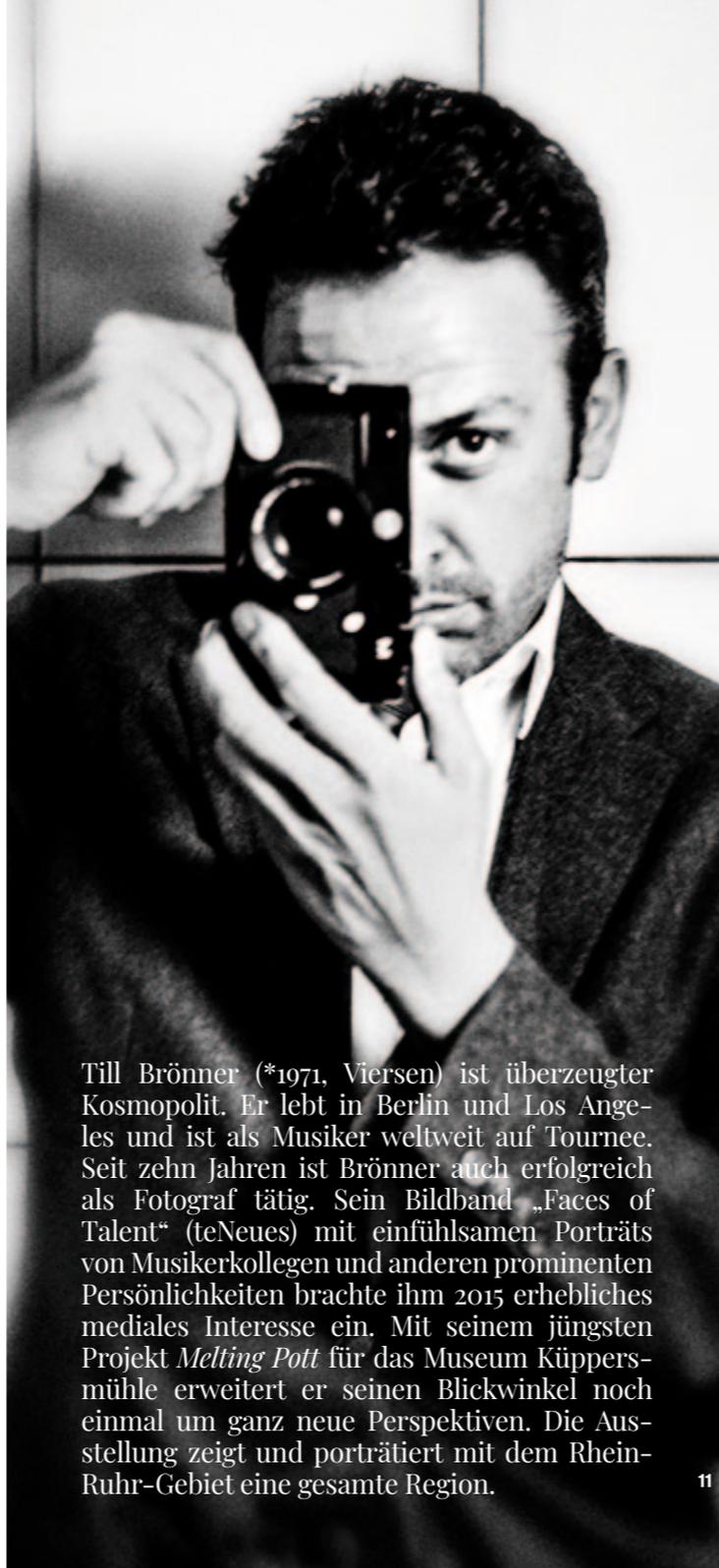
Begleitprogramm

Das Begleitprogramm zur Ausstellung startet Mitte August. Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in Kürze unter www.museum-kueppersmuehle.de > **Till Brönner**

9 Aufgang zum Ruhr Museum, Zeche Zollverein (Ausschnitt) Essen, 2019

10 »Mama Lok« Reva Rice, Starlight Express, Bochum, 2019

11 Selbstportrait Till Brönner (Ausschnitt)

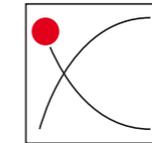


Till Brönner (*1971, Viersen) ist überzeugter Kosmopolit. Er lebt in Berlin und Los Angeles und ist als Musiker weltweit auf Tournee. Seit zehn Jahren ist Brönner auch erfolgreich als Fotograf tätig. Sein Bildband „Faces of Talent“ (teNeues) mit einfühlsamen Porträts von Musikerkollegen und anderen prominenten Persönlichkeiten brachte ihm 2015 erhebliches mediales Interesse ein. Mit seinem jüngsten Projekt *Melting Pott* für das Museum Küppersmühle erweitert er seinen Blickwinkel noch einmal um ganz neue Perspektiven. Die Ausstellung zeigt und porträtiert mit dem Rhein-Ruhr-Gebiet eine gesamte Region.



MKM Erweiterungsbau, Perspektive Innenhafen (Simulation) © Herzog & de Meuron

Eine gemeinsame Ausstellung der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn und der Brost-Stiftung im MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg



Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn

Viktoriastraße 26
53173 Bonn
T 0228 934 55 -0
F 0228 934 55 -20
kultur@stiftungkunst.de
www.stiftungkunst.de

Brost Stiftung

Mit freundlicher Unterstützung von



Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein umfassender Katalog mit Beiträgen von Ulrich Rüter, Carl Friedrich Schröer und einem Gespräch mit Till Brönner, geführt von Walter Smerling [35 € Museumsausgabe, 224 S., Wienand Verlag, Köln 2019].

MUSEUM KÜPPERSMÜHLE



Philosophenweg 55
47051 Duisburg
T 0203 30 19 48 -11
F 0203 30 19 48 -21
office@museum-kueppersmuehle.de
www.museum-kueppersmuehle.de

Das Haus ist barrierefrei.
Parken: 3 Stunden frei
gegenüber vom Museum

Öffnungszeiten
Mi 14-18 Uhr
Do-So 11-18 Uhr
Feiertage 11-18 Uhr

Eintrittspreise

Wechselausstellung 6€
Gesamtes Haus 9€
Ermäßigt 4,50€
Gruppen ab 10 Personen 4,50€
Kinder und Schüler ab 6 Jahre 2€
Kinder bis 6 Jahre frei
Duisburger Bürgerinnen und Bürger:
jeden Donnerstag Eintritt frei (gegen
Vorlage des Personalausweises)

Gastronomie

Küppersmühle Restaurant
T 0049/(0)203/51 88 88 0
www.kueppersmuehle-restaurant.de



Till Brönner Melting Pott

3.7. BIS 6.10.2019



MKM Museum Küppersmühle
für Moderne Kunst, Duisburg

Till Brönner:

»Die Menschen und ihr Erleben stehen bei meinen Bildern im Mittelpunkt.«



2

Till Brönner macht das Museum Küppersmühle zum „Melting Pott“

Deutschlands Jazz-Musiker Nr. 1 ist in seiner ersten umfassenden Museumsausstellung zu erleben: Über ein Jahr lang hat der renommierte Musik- und Foto-Künstler das Ruhrgebiet mit der Kamera erkundet und als enorm vielfältige und ambivalente Region erfahren. Sein persönlicher Blick auf Gesichter, Industrie-Architektur, Natur- und Kulturlandschaften, Verkehr und Urbanes, Zufallsbegegnungen und Prominente, buntes Mit- und Nebeneinander verschiedener Nationen und Religionen in Deutschlands größtem Ballungsraum ist in der Ausstellung „Melting Pott“ im Museum Küppersmühle in Duisburg zu sehen.



3



4



5

1 BVB Südtribüne (Ausschnitt), Dortmund, 2018

2 Taubenvater Joachim Skrzypczak, Essen, 2019

3 Rhein bei Thyssenkrupp, Duisburg, 2019

4 Handshake vor dem Spiel, Dortmund, 2018

5 Klaus J. Behrendt, Schauspieler, 2019

Wichtigster Zugang zur Region war für Till Brönner die Begegnung mit unterschiedlichen Menschen, die – jeder auf seine Weise – das Ruhrgebiet mitgeprägt haben. Auch der scheidende Steinkohlebergbau hat ihn in seiner Allgegenwart und Symbolhaftigkeit beeindruckt: „Man muss verstehen, was war, damit man versteht, was jetzt und in Zukunft hier passiert. Wenn man das auf den Fotos erkennt, bin ich meinem Ziel näher.“

Till Brönner:

»Ich habe verstanden, dass es das eine Bild vom Ruhrgebiet nicht gibt.«



6



7



8

So unterschiedlich Brönners fotografische Herangehensweise im Einzelnen ist, lassen doch alle Bilder eine große Sympathie für das Ruhrgebiet und seine Menschen erkennen, ganz ohne künstliche Inszenierung. Das Ergebnis hat ab dem 3. Juli im MKM Duisburg Premiere.

6 Halde Rheinelbe in Gelsenkirchen, 2019

7 A 40 in Essen, 2018

8 Abschied von der Steinkohle: Zeche Prosper-Haniel, Bottrop, 2018